

newsletter·2·2009



Edgar Selge und Paraschiva Dragus in *Der verlorene Vater*

Verehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Kollegen,

Im Rahmen der Cologne Conference wird am 2. Oktober *Der verlorene Vater* von Daniel Nocke und Hermine Huntgeburth seine Premiere erleben, ein mutiger und beunruhigender Film für den Mittwochabend der ARD.

Nachdem *So glücklich war ich noch nie* und *Das Herz von Jenin* Zuschauer und Presse im Kino gleichermaßen beeindruckten, erscheinen beide Filme Ende des Jahres auf DVD.

Zum 500. Geburtstag von Johannes Calvin ist unser Porträt bereits in mehreren Ländern ausgestrahlt worden.

Mit großer Leidenschaft arbeiten wir gemeinsam mit unseren Autoren und Regisseuren an den unterschiedlichsten Formaten, vom langen Spiel- oder Dokumentarfilm, über Reihen und Serien bis zum TV-Spot, immer an den Themen, die Menschen bewegen. Wir wollen Sie überraschen, berühren, nachdenklich machen, mitunter auch verstören. Und uns weiterhin an dem hohen Anspruch messen lassen, der unsere Arbeit schon immer bestimmt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Filmen!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr EIKON Team

INHALT

Highlights	Seite 2
In Produktion	Seite 3
In Entwicklung	Seite 13
Fertiggestellt	Seite 20
Kontakt	Seite 24



Am 2. Oktober feiert die WDR/ARTE Produktion *Der verlorene Vater* seine Premiere auf der Cologne Conference in der Reihe TOPTEN.



Der vielfach prämierte Film von Marcus Vetter und Leon Geller *Das Herz von Jenin* kam am 7. Mai ins Kino (Arsenal Filmverleih) und nun auch wird Ende des Jahres auf DVD erscheinen. Vorausgegangen war eine aufwändige Premiertour durch neun deutsche Städte in Anwesenheit von Ismail Khatib, der sich enormer Presseresonanz und sehr emotionalen Publikumsreaktionen gegenübersah. Am 17. Dezember bringt Columbus Film *Das Herz von Jenin* in der Schweiz ins Kino.



Eine feierliche Premiere erlebte *Johannes Calvin – Reformator und Reizfigur* in Zürich und in Berlin. Die deutsch-schweizerische Koproduktion von Werner Köhne und André Schäfer ist inzwischen bei der Edition chrismon auf DVD erschienen und wird international von der Telepool vertrieben.



Unter Verdacht – Tausend Augen feierte im Juni Premiere auf dem Filmfest München in der Reihe Deutsche Fernsehfilme. *Tausend Augen* wird am 20. November um 21 Uhr auf ARTE ausgestrahlt.



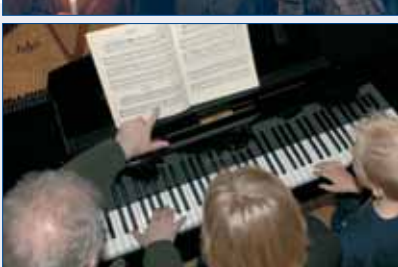
In einer neuen Folge für die ZDF-Sendereihe *37 Grad* beschäftigt sich Katrin Wegner mit schwer erziehbaren Kindern *Kleine Haustyranen – Grenzenlose Kinder*. Es war ihr gelungen, zwei Elternpaare zu einer Mitwirkung an diesem sehr heiklen Thema zu bewegen. Die Mühe wurde belohnt. Mit 11,3% errang *Kleine Haustyranen* einen hervorragenden Marktanteil.



Wir sind das Volk · Leipzig – Wege zur Freiheit ist der letzte und aktuellste Film einer EIKON-Trilogie zum Mauerfall. *Nach Getrennt und vereint* (ZDF 2008) und *Mutig gegen Marx und Mielke* (ARD 2009) beauftragte RTL die EIKON Nord zu einem zeitgeschichtlichen Stück über die Vorgeschichte des 9. November 1989 in Leipzig.

Der Film von Gerold Hofmann und Eleonore Mack wird am 11. Oktober um 23.05h auf RTL ausgestrahlt.

Mutig gegen Marx und Mielke erscheint im Herbst 2009 als Unterrichts-DVD bei „Film für Wissenschaft und Unterricht“, das Buch zum Film von Gerold Hofmann bei der Evangelischen Verlagsanstalt.



Fertig gestellt zum Jahresende wird Enrique Sánchez Lanschs neuer Film *Piano Encounters – Mit dem Klavier das Leben entdecken* über junge Klavierschüler in Essen, deren Begegnung mit prominenten Pianisten und die intensive Betreuung durch den englischen Musikpädagogen Richard McNicol ihr junges Leben nachhaltig verändert.



Der verlorene Vater

Zwei Menschen treffen sich, verlieben sich und es könnte alles so schön sein. Aber Arndt kann sich auf Elke nicht einlassen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er geht zu seiner Familie zurück. Elke respektiert seinen Entschluss, der aber nicht lange vorhält. Plötzlich steht Arndt wieder in der Tür und hat sich ihretwegen von seiner Frau getrennt. Was für Elke zuerst das Ziel ihrer Wünsche ist, wird mehr und mehr zur Zerreißprobe. Denn Arndt beginnt, um seine Kinder zu kämpfen. Am Anfang noch verständlich, bekommt sein Kampf bald etwas Zwanghaftes. Und wer nicht für ihn ist, ist gegen ihn. Seine Exfrau, die Mutter seiner Kinder, reagiert auf ihre Art und setzt sich damit ins Unrecht – findet Arndt. Aber auf welcher Seite liegt das Recht? Elke muss sich entscheiden.

Sendetermine 2010 auf ARTE und in der ARD.

Eine Produktion der EIKON Media für den WDR in Zusammenarbeit mit ARTE.
Spielfilm · 90 Min.

Drehbuch Daniel Nocke **Regie** Hermine Huntgeburth **Darsteller** Edgar Selge, Ulrike Krumbiegel, Jeanette Hain u.a.
Produzent Ernst Ludwig Ganzert **Redaktion** Wolf-Dietrich Brücker/WDR, Andreas Schreitmüller/ARTE

FERNSEHFILM · REIHE



TATORT · Schein und Sein

Eine alte Frau glaubt, von ihrem Küchenfenster aus einen Mord in einer Wohnung des Hinterhauses beobachtet zu haben. Doch es gibt keine Spuren. Und der Verdächtige scheint eine reine Weste zu haben. Wenige Tage zuvor lief Hitchcocks *Fenster zum Hof* im Fernsehen. Hat die alte, mitunter etwas verwirrte Frau Realität und Fiktion durcheinander gebracht?

Beginn der Dreharbeiten im September 2009.

Eine Produktion der EIKON Media für den rbb.

Drehbuch/Regie Klaus Krämer **Darsteller** Dominic Raacke, Boris Aljinovic, Barbara Morawiec, Hans-Jochen Wagner u.a.
Produzenten Ernst Ludwig Ganzert, Mario Krebs **Redaktion** Josephine Schröder-Zebralla/rbb



Hunger

Der Dokumentarfilm *Hunger* erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt.

In fünf Ländern, oft jenseits der Grenzen von Zivilisation und menschenwürdiger Existenz, stellen Marcus Vetter und Karin Steinberger die Frage, warum bisher viele Konzepte von Entwicklungspolitik versagt haben. Von Haiti, wo die mittellosen Bauern mit den Zauberworten Freihandelspolitik und Strukturanpassung gelockt wurden, bis nach Kenia, wo die Eingeborenen für riesige Blumenplantagen einen unbezahlbaren Preis für Wasser entrichten sollen. Konsequentermaßen suchen Vetter und Steinberger nach Ansätzen, wie sich die Entwicklungsländer aus der Umklammerung der ersten – der reichen – Welt lösen können.

Hunger wird 2010 in der ARD ausgestrahlt.

Eine Produktion der EIKON Südwest im Auftrag des SWR.
Dokumentarfilm · 90 Min. · HD

Buch/Regie Marcus Vetter, Karin Steinberger **Producerin** Axelle Hourrier **Produzenten** Ulli Pfau, Ernst Ludwig Ganzert
Redaktion Petzer Latzel, Gudrun Hanke-El Ghomri /SWR

FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT · Laufen und Schießen

Eine in den Dienst zurückgekehrte Polizistin wird erschossen aufgefunden. Sie gehörte zum hoffnungsvollen Biathlon-Team des Bayerischen Polizeisportstützpunktes. Was weiß ihr Freund, mehrfacher Deutscher Biathlon-Meister und gleichzeitig Münchens PR-Gesicht für die Alpinale 2012?

Beginn der Dreharbeiten im November 2009.

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE.

Drehbuch Wolfgang Stauch **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff u.a. **Produzent** Mario Krebs
Redaktion Klaus Bassiner, Elke Müller/ZDF



Der Rentnerknast

Die Zahl straffälliger Männer über 60 Jahre ist in der vergangenen Dekade laut BKA um mehr als ein Viertel gestiegen. Jede zehnte Straftat wird von einem Menschen über 65 Jahren begangen. Der demografische Wandel schlägt sich auch in der Alterskriminalität nieder. Die Urteilsfindung bei Senioren ist oft schwierig: Die Richter fragen sich wie sinnvoll es ist, Menschen über 80 eine Haftstrafe aufzubrummen, denn der Grundgedanke einer Strafe ist schließlich die Resozialisierung. Für die Senioren ist der Knast daher oft Endstation. Das erste deutsche Seniorengefängnis in Singen geht auf die besonderen Umstände inhaftierter älterer Menschen ein: Die Betreuung ist intensiver und persönlicher, da für die Senioren der Haftvollzug eine enorme körperliche und seelische Belastung darstellt.

Im Film begleiten wir mehrere Insassen bei ihrem Alltag.

Eine Produktion der EIKON Südwest im Auftrag des SWR.

Dokumentation · 30 Min. · Digibeta

Buch/Regie Andreas Geiger **Produzent** Christian Drawing **Redaktion** Norbert Bareis, Inge Landwehr, Thomas Hoeth/SWR

DOKUMENTARFILM



Bottled Life – Nestlé's Geschäft mit dem Wasser

Wie ist es möglich, gewöhnliches Wasser in Flaschen abzufüllen und damit Milliarden zu verdienen? Wie ist das möglich, wenn sich teures Flaschenwasser von billigem Leitungswasser eigentlich gar nicht unterscheidet?

Mit dieser Frage machen sich der Schweizer Regisseur Urs Schnell und der Schweizer Journalist Res Gehriger auf den Weg, hinter die Geheimnisse des mächtigsten Konzerns ihres Landes zu kommen.

Doch Nestlé, die Nummer 1 im weltweiten Flaschenwassergeschäft, hat etwas dagegen. Dies sei der falsche Film zur falschen Zeit, meinen die Konzernmanager. Die Reise von Urs Schnell und Res Gehriger führt von der Schweiz über die USA bis nach Pakistan. Die beiden beginnen zu verstehen, wie sich Nestlé Zugang zu den Quellen verschafft, und warum der Durst der Menschen nicht überall der gleiche ist.

Eine Koproduktion von EIKON Südwest und Doklab mit SF/TSR/TSI, WDR und ARTE.

Gefördert von der Berner Filmförderung, Aargauer Kuratorium, BAK – Sektion Film und der MFG Baden-Württemberg.

Dokumentarfilm · 90 Min. · HD

Buch/Regie Urs Schnell **Produzenten** Christian Drawing/EIKON, Urs Schnell/Doklab

Redaktion Urs Augstburger/SF, Jutta Krug/WDR



Kreuz gegen Hammer · Wie aus Wikingern Christen wurden

Sie brandschatzen Städte und Klöster, feiern blutrünstige Opferfeste für ihre Götter und glauben an ein Weiterleben der im Kampf gefallenen Krieger in Walhall: Die Wikingen. Im frühen Mittelalter sind sie der Schrecken der Nordmeere; berüchtigt für ihre Grausamkeit aber auch berühmt für ihre seemännischen Fertigkeiten und ihren Mut.

Während die Wikingen mit ihren Beutezügen große Teile Europas heimsuchen, schiffen sich Missionare auf die gefährvolle Reise nach Skandinavien ein.

Bei dem Versuch, die heidnische Bevölkerung zur Taufe zu bewegen, stoßen sie auf erbitterten Widerstand. Erst gegen Ende des 10. Jahrhunderts tritt das Christentum seinen Siegeszug in den nordischen Ländern an.

Ein neues Zeitalter beginnt.

Inwieweit hat das Christentum die Gesellschaft der Wikingen verändert?

Führte die neue Religion zum Niedergang der Raubzüge? Veränderte sich durch das Christentum auch die Stellung der Frau in der Gesellschaft der Wikingen?

Und schließlich: brachte das Christentum den Sturm der Wikingen zum Erliegen?

Eine Produktion der EIKON Media im Auftrag des ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE.

Doku-Drama · 45/52 Min. · HD

Buch Christopher Paul, Claas Thomsen Regie Christopher Paul Produzent Ulli Pfau

Redaktion Ingo Witt /ZDF, Peter Allenbacher /ZDF ARTE



Die Kunst-Naturkatastrophe · Thomas Bernhard. Eine Topographie

Thomas Bernhard starb 1989 mit 58 Jahren. Zu Lebzeiten ein poetischer gesellschaftlicher Widerspruch, Verächter von rechts bis links, verbat er sich jede weitere Aufführung seiner Stücke in seiner Heimat Österreich testamentarisch. Trotzdem: Heute hat Thomas Bernhard mit seinen Schauspielen, Romanen und Erzählungen die Welt überrollt.

Deutsche Dichtung, das ist im Ausland die Dichtung von Thomas Bernhard.

Im deutschsprachigen Raum ist Thomas Bernhard ein Autor für Kenner.

Einer, der politisch und existentiell provoziert, ein intellektuelles Reibisen und eine Komödienmaschine auf höchstem Niveau.

Charakteristisch für Thomas Bernhard ist, dass seine Stücke und sein Leben in engster Symbiose stehen. Der Film „Die Kunst-Naturkatastrophe“ wechselt zwischen diesen Ebenen und taucht exemplarisch in Stücke und Lebensabschnitte ein, die kein vollständiges, aber dafür umso aussagekräftigeres Bild zum Verständnis der Person und des Werkes Thomas Bernhards geben.

Eine Koproduktion der EIKON Südwest mit WDR /ARTE.

Dokumentation · 52 Min. · HD

Buch /Regie Norbert Beilharz Produzent Christian Drawing Redaktion Sabine Rollberg /WDR

IN PRODUKTION DOKUMENTARFILM



Piano Encounters · Mit dem Klavier das Leben entdecken

Nach vier Jahren Dreharbeiten nähert sich die Langzeitstudie von Enrique Sánchez Lansch ihrer Fertigstellung. In seinem neuen Film widmet er sich einem musikpädagogischen Thema. Wie stark fördert musikalische Bildung und Ausbildung die kognitiven, musischen und sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen?

Klavierschüler aus Essen treffen beim Klavier-Festival Ruhr über mehrere Sommer hinweg Pianisten von Weltrang: Katia und Marielle Labéque, Emanuel Ax, Pierre-Laurent Aimard, Gabriela Montero u.a. Unter Anleitung des englischen Musikpädagogen Richard McNicol erfahren sie, wie Musik ihr junges Leben verändert.

Piano Encounters entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Klavier-Festival Ruhr und seinem Intendanten Franz Xaver Ohnesorg.

Der Film wird im Mai 2010 zur Eröffnung von „RUHR 2010 – Kulturhauptstadt Europas“ in Essen uraufgeführt.

Eine Koproduktion der EIKON West mit dem WDR und der Deutschen Welle TV in Zusammenarbeit mit dem Klavier-Festival Ruhr.

Gefördert von der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen.

Dokumentarfilm · 90 Min. · HD

Buch/Regie Enrique Sánchez Lansch **Produzent** Ulli Pfau **Redaktion** Lothar Mattner/WDR

DOKUMENTARFILM



Joan Baez – Eine Stimme für Menschenrechte

Joan Baez steckt noch immer voller Glut und voller Musik. Ihre Gastspiele in Europa sind ausverkauft. Wer sie besucht, staunt über ihre politische Klarheit und musikalische Kraft.

Ungebrochen ist ihr Engagement für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit. Schlaglichtartig erinnert man sich an ihre prominentesten Lebens-Stationen: ihre Übernacht-Karriere nach ihrem Auftritt in Newport 1959; ihre Freundschaft mit Martin Luther King und ihr Konzert mit Stimme und Gitarre gegen Rassentrennung in Alabama; „Joe Hill“ – ihr Auftritt in Woodstock: schwanger mit Sohn Gabriel, ihr Mann David inhaftiert als Kriegsdienstverweigerer; ihre Reisen nach Hanoi und später in den Kosovo. Ihr langes musikalisches Schweigen und eine triumphale Rückkehr auf die Bühne vor einigen Jahren.

Erstmals erzählt Joan Baez davon vor einer Kamera. Seit zwei Jahren arbeitet Mary Wharton an ihrem Dokumentarfilm für die renommierte US-Serie „American Masters“.

Eine Koproduktion von EIKON Media, Razor & Tie und American Masters mit dem SWR in Zusammenarbeit mit ARTE. Dokumentarfilm · 90 Min. · HD

Buch/Regie Mary Wharton **Produzenten** Susan Lacy, Mark Spector, Cliff Chenfield, Ulli Pfau
Redaktion Kurt Schneider/SWR



Waschen & Leben

Waschen & Leben taucht in einen besonderen Mikrokosmos ein: In den „Salon Ulla“. Seit über 40 Jahren gibt es im Stuttgarter Westen den kleinen Friseurladen von Ulla Rau-Profe. Mit ihrer Energie, Herzlichkeit und Aufrichtigkeit hat die nun 70-jährige Ulla sich über die Jahrzehnte eine illustre Stammkundschaft erarbeitet. Und eigentlich hätte Ulla schon längst ihren Laden abgetreten, würde sie nicht ihre Kunden so gerne mögen und die Kunden Ulla.

Zwischen 70 und 100 Jahre alt sind die Frauen und Männer, die sich jede Woche der Vergänglichkeit entgegenstemmen, indem sie ihre Haarpracht waschen und legen lassen. Der Salon ist Wohnzimmer und Tauschbörse für Klatsch, Tratsch und Ratschläge aller Art. Und der sympathische Laden ist Halt im Leben einer Generation von Menschen, die es so zahlreich gibt und die in der öffentlichen Wahrnehmung oft untergehen. Völlig zu Unrecht!

Eine Koproduktion der EIKON Südwest mit dem SWR.

Dokumentarfilm · 90 Min. · Digibeta

Buch / Regie Jenke Nordalm, Michael Baumann **Produzent** Christian Drawing **Redaktion** Gudrun Hanke-El Ghomri / SWR

DOKUMENTATION · SERIE



Gipfel der Genüsse · Wie die Berge uns ernähren

Quer durch Europa reihen sich ausgedehnte Gebirgszüge aneinander: Sierra Nevada und Pyrenäen; das Zentralmassiv und die Alpen; es folgen die Karpaten, die Tatra, der Kaukasus – weit bis nach Asien könnte man Berg um Berg erwandern.

Gipfel der Genüsse zeigt, wie kostbar diese Bergwelt als Lebensraum und kulinarische Region ist. Lebensmittel von dort sind von höchster Qualität und werden von Menschen angebaut, für die Arbeit, Essen und Natur elementar miteinander verbunden sind. Überall in Europa vereint „Bergkulinarik“ Jahrhunderte alte Tradition und moderne Küche.

Gipfel der Genüsse gibt Einblicke in die Geschichten regionaler Gerichte und in das besondere Leben der Menschen, die hinter jedem Gericht stecken. Ob einfach am Holzofen oder aufwändig in der Sterneküche gekocht – hochwertigste Zutaten und Hingabe an die Kochkunst machen jedes der vorgestellten Essen zum Genuss!

Eine Koproduktion der EIKON Südwest und Prisma Film/Wien in Zusammenarbeit mit ZDF/ARTE.

Gefördert vom Fernsehfonds Austria und Filmfonds Wien.

Dokumentarfilmserie · 5 x 30 Min. · HDCam

Buch / Regie Winfried Lachauer, Stephanus Domanig, Christopher Paul, Wilma Pradetto

Produzenten Christian Drawing, Ulli Pfau, Thomas Feldkircher / Prisma Film **Redaktion** Peter Allenbacher ZDF/ARTE



N24 Ethik

Was unterscheidet eine Talksendung der Kirche von anderen? Nichts und doch alles. Die Gäste sind Prominente, Menschen, die sich besonders engagieren, Personen des öffentlichen Lebens. Nur die Fragestellung ist eine andere: was trägt im Leben? Welche Werte, welches Bild von Religiosität? Julia Scherf moderiert die Sendung nebenberuflich. Im Hauptberuf ist sie Richterin und Mutter von vier Kindern. Julia Scherf geht es um mehr, als prominenten Zeitgenossen Glaubensbekenntnisse zu entlocken. Sie interessieren die Grundfragen des Lebens: woher komme ich, wohin gehe ich, was sind Ziele im Leben? Dabei ist dieser Talk so bunt wie die Volkskirche selbst: Diakonie, Lebenshilfe, Verkündigung sind die inhaltlichen Fundamente der Sendung. Der einzige Ethiktalk im deutschen Privatfernsehen ist seit acht Jahren fester Bestandteil in der Medienlandschaft.

Jeden Sonntag im Wechsel mit der katholischen Kirche · 8.30 Uhr N24

Eine Produktion der EIKON Nord in Zusammenarbeit mit der EKD im Auftrag von N24.

Moderation Julia Scherf **Regie** Sven Berg **Produzent** Thorsten Neumann **Redaktion** Markus Bräuer, Fritz Penserot/EKD
Foto Brita Sönnichsen



Glaubens-ABC

Die deutsche Sprache und unsere Kultur sind untrennbar mit religiösen Bildern und Werten verknüpft. Ist es Sünde, das Stück Torte zu viel? Welche religiösen Vorstellungen stecken hinter diesem Begriff? Was ist Glauben, was ist Vergebung? Hat Gerechtigkeit eine religiöse Komponente? Diesen Fragen geht die Serie *Glaubens-ABC* nach. In ca. drei Minuten werden die Begriffe unterhaltsam umrissen, dabei werden sie in die Sprach- und Gegenwartswelt neu eingeordnet.

Serie für das Magazin *nah dran* jeden Donnerstag um 22.35 Uhr im MDR.

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag des MDR.

Produzent Thorsten Neumann **Redaktion** Susanne Sturm /MDR



Montag Früh

Für Pastorin Ute Schlemmer ist das Leben voller Theologie und Gotteserfahrung – sie macht eine Kajak-Tour, mit ihrem Wagen geht sie voll in die Eisen oder sie springt vom 5 Meter Turm. Sie will ihre Themen für und mit den Zuschauern erleben. Da geht es um Hektik im Alltag, die Frage, warum Gott Leiden zulässt und darum, zu zeigen, wie Leben gelingen kann oder was in unserem Alltag anders werden könnte.

Seit acht Jahren moderiert Ute Schlemmer die Serie Montag Früh im Sat.1 Frühstücksfernsehen. Jede Woche neunzig Sekunden. Kurz ist schwierig, weiß Pastorin Schlemmer: „Aber auch Jesus hat das Wichtigste in kurzen Sätzen und Worten ausgedrückt“, sagt sie.

Inzwischen ist Ute Schlemmer mit rund 400 Episoden die „folgenreichste“ TV-Pastorin Deutschlands.

Jeden Montag um 5.45 Uhr in Sat.1.

Eine Produktion der EIKON Nord in Zusammenarbeit mit der EKD im Auftrag von Sat.1.

Moderation Ute Schlemmer **Regie** Erik Hartung **Produzent** Thorsten Neumann **Redaktion** Fritz Penserot /EKD

MAGAZIN



So Gesehen

Es ist die traditionsreichste Minute im deutschen Privatfernsehen.

Seit 1988 strahlt Sat.1 die Serie *So Gesehen* aus. Über 1000 Folgen sind schon gesendet worden. Rund drei Millionen sehen jedes Mal zu, wenn der Blick der Kirche auf die Themen unserer Zeit geworfen wird.

Aktuelle Kommentare und Standortpositionen zu den Themen der Woche sind Inhalt bei *So Gesehen*. Fußball, Kinofilme, Promigeschichten und Patientenverfügungen, das alles sind Themen. Konzentration auf das Wort, Konzentration auf das Wesentliche im Thema und im Leben zeichnet diese Serie aus.

Samstags 16.59 Uhr Sat.1.

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag der EKD für Sat.1.

Moderation Bettina Förster **Regie** Erik Hartung **Produzent** Thorsten Neumann **Redaktion** Fritz Penserot /EKD



Die zehn Gebote

Im September 2009 startet die neue Internetseite der evangelischen Kirche in Deutschland *evangelisch.de*.

Für die große Werbekampagne zum Start produziert die EIKON Nord im Bereich Social marketing einen TV-Spot, in dem Mose und die 10 Gebote eine wichtige Rolle spielen.

Die Rolle des Mose übernimmt Rolf Becker.

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag von *evangelisch.de*

Idee/Autoren Thorsten Neumann, Matthias Klimsa Regie Matthias Klimsa Produzent Thorsten Neumann

DOKUMENTATION



NDR „Typisch!“ · Matthias Stührwoldt

Sein Hof ist eine einzige Schlammgrube. Matthias Stührwoldt trägt Gummistiefel, eine dreckige Kordhose und ein Karohemd. Matthias Stührwoldt ist 40 Jahre alt und Bauer – Biobauer. Mit seiner Frau Birthe und den fünf Kindern lebt er auf seinem Hof direkt an der Autobahn. Sie bewirtschaften ökologisch 107 ha, haben 60 Milchkühe plus weiblicher Nachzucht und einem Zuchtbull. Doch der Biobauer mit den matschigen Gummistiefeln hat ein besonderes Talent – er ist Autor. Drei Bücher hat Matthias Stührwoldt schon geschrieben (*Verliebt Trecker fahren*, 2003, *Der Wollmützenmann*, 2005, *Schubkarrenrennen*, 2007). Zwischen 50 und 60 Lesungen gibt der Bauer im Jahr, überwiegend in den Wintermonaten, wenn auf dem Hof weniger zu tun ist. Das Schreiben ist für Matthias Stührwoldt ein Ausgleich zum Bauerndasein. Die Geschichten erlebt er in seinem Bauernalltag.

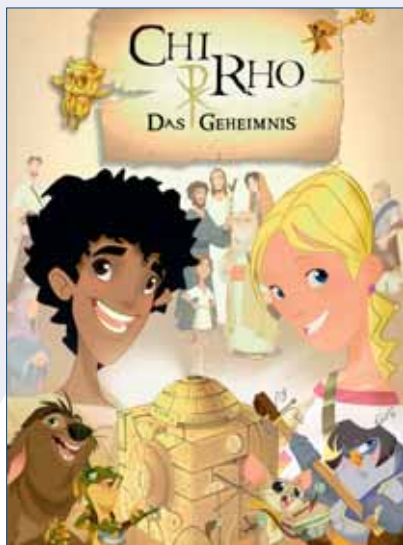
Über sich selbst sagt Matthias Stührwoldt: „Ich glaube, ich wäre ein schlechterer Bauer, wenn ich nur Bauer wäre und ein schlechterer Autor, wenn ich nur Autor wäre.“

Eine Produktion der EIKON Nord im Auftrag des NDR.

Reportage · 30 Min.

Buch Sabine Howe Produzent Thorsten Neumann Redaktion Katrin Glenz/NDR

IN PRODUKTION KINDERPROGRAMM



CHI RHO – Das Geheimnis

Der Vater der zwölfjährige Cora, der berühmte Bibelexperte Professor Petersen, ist verschwunden. Um ihren Vater zu retten, begibt sich Cora auf seine Spur und reist selbst in die biblische Vergangenheit. Unterwegs schließt sie Freundschaft mit Habib, einem Jungen aus der Zeit Jesu, und mit den Wonderers, ein paar liebenswerten, flippigen Tieren, die mit ihren Songs stets für gute Laune sorgen. Was Cora nicht weiß: Ihr Vater wurde im Auftrag des Bösen entführt und Hreel, der Entführer, will mit Hilfe von Professor Petersen die Entstehung der Bibelgeschichten verhindern und so das Christentum für immer auslöschen. Ob Cora es schafft, ihren Vater und die Bibel zu retten, hängt nicht zu letzt vom Mut, dem Zusammenhalt und den schlaun Einfällen der Freunde ab.

Ab 2010 ist die Animationsserie in 26 halbstündigen Episoden im KI.KA zu sehen.

CHI RHO – Das Geheimnis ist eine Koproduktion der Cross Media Medienproduktion GmbH in Zusammenarbeit mit dem Kinderkanal von ARD und ZDF, der Trickcompany und der Beta Film, gefördert mit Mitteln der MDM und mit Unterstützung der Evangelischen und Katholischen Kirche in Deutschland.

Buch Colin Davis, Michael J. Prescott **Regie** Michael Schaack **Animation** Trickcompany Erfurt GmbH
Producer Thorsten Wegener, Jan Bullerdieck **Ausführende Produzenten** Dagmar Kusche/EIKON Süd,
 Golli Marboe/Tellux-Film **Produzenten** Ernst Ludwig Ganzert/EIKON gGmbH, Martin Choroba/Tellux-Film
Redaktion Sebastian Debertain, Stefan Pfäffle, Kai-Roman Schöttle/KI.KA

KINDERPROGRAMM



Anshi, Karl-Heinz & Co.

Eines schönen Tages – die beiden Engel Anshi und Karl-Heinz haben sich mal wieder gefährlich nah an den Rand ihrer Wolke gewagt – da kommt es, wie es kommen muss: Eine falsche Bewegung und sie verlieren das Gleichgewicht.

In vollem Karacho geht es hinab Richtung Erde!

Einmal hier gelandet – und zwar direkt auf dem Dachboden von Pfarrer Schießlers Kirche – erkunden die beiden fröhlichen Engel die unbekannte Welt. Gemeinsam mit ihren Freunden erleben sie jede Menge Abenteuer und erforschen die großen und kleinen Fragen des Lebens. Mit einer Mischung aus fiktiven Geschichten und dokumentarischen Beiträgen begegnet das himmlische Kindermagazin dem wachsenden Bedürfnis der jungen Zuschauer nach Orientierung in wichtigen Fragen des Lebens und führt spielerisch an ethische Werte und den christlichen Glauben heran.

Anshi, Karl-Heinz & Co. – das himmlische Magazin zu sehen immer sonn- und feiertags um 10.45 Uhr in BR-alpha, dem Bildungskanal des BR.

(Wiederholungen jeweils samstags um 10.45 Uhr und sonntags um 6.15 Uhr BR-alpha)

Ein Magazin der EIKON Süd. Jede Woche im Wechsel mit der Tellux unter dem ökumenischen Label Cross Media. Im Auftrag von BR-alpha.

Chef vom Dienst Alex Linke **Produktionsleitung** Eva Arnold/Jan Bullerdieck **Producerin** Anne-Marie Reintl
Produzentin Dagmar Kusche **Redaktion** Eva Maria Steimle/BR-alpha **Leitung** Werner Reuß/BR-alpha

IN ENTWICKLUNG SPIELFILM · FERNSEHFILM



Neuerscheinung

Der in einer westfälischen Kleinstadt lebende Lokalredakteur Paul Elmar Litten rettet seinen „Heimatboten“ mit einem unter Frauen-Pseudonym geschriebenen Fortsetzungsroman über Hannah, die von der Geschichtsschreibung übersehene Zwillingsschwester Jesu und bringt damit die patriarchalischen Selbstverständlichkeiten in Stadtrat, Krankenhaus und katholischer Kirche durcheinander.

Adaption des gleichnamigen, im Januar 2009 erschienenen Romans und Hörbuchs von Michael Gantenberg

Drehbuch Michael Gantenberg, Hartmut Block **Produzent** Mario Krebs

SPIELFILM · FERNSEHFILM



Unter Müttern

Wenn Mutter und Tochter gleichzeitig schwanger werden, steht die Familie auf dem Kopf. Die Karriereplanung der Mutter gerät durcheinander, das Abitur der Tochter ist bedroht, der vom Karrierestress getriebene Vater hat einen Hörsturz und wird Hausmann, der pubertierende Sohn randaliert gegen ein Haus voller Windeln.

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF.

Spielfilm · 90 Min. · Pilot für eine Reihe.

Drehbuch Ulrike Zeidler **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Rita Nasser, Heike Hempel/ZDF

FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT – Glücksspiel

Nachdem Eva Prohacek wegen Spielsucht gegen den Polizisten David Scheer zu ermitteln beginnt, sieht sie sich auf tragische Weise in ihrem Verdacht bestätigt, als Scheer vor einem einschlägigen Wettbüro erstochen wird. Der Tatablauf ist allerdings völlig verworren. Und der am Tatort festgenommene 19jährige Eric Weingart schweigt, obwohl Eva in ihm eher einen Zeugen sieht als einen Täter. Als die Witwe des Polizisten behauptet, ihr Mann sei dienstlich unterwegs gewesen, doch Langner bei keiner Abteilung im Präsidium diesbezüglich fündig wird, und sich dann noch herausstellt, dass Weingart in islamistischen Kreisen verkehrt, hat Eva Prohacek plötzlich das ungute Gefühl, mitten drin in einem Katz- und Maus-Spiel zu stecken, an dem noch dazu ihr Chef Claus Reiter mit-zuwirken scheint.

Beginn der Dreharbeiten im Februar 2010.

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE.

Drehbuch Hans Schefczyk, Wolfgang Müller **Regie** Florian Kern **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff u.a.

Produzent Mario Krebs **Redaktion** Klaus Bassiner, Elke Müller/ZDF



Die zweite Haut

Der ehemalige SEK-Mann Ellert ist Zeugenschützer. Ihm ist das Leben von Menschen anvertraut, die eine andere Identität erhalten haben. Ein gefährlicher, ein nervenaufreibender Job. Ein einsamer Job. Keiner darf wissen, was er tut, denn niemand darf wissen, wer die Untergetauchten in Wirklichkeit sind. Das hat seine Ehe zerstört. Und er hat seine Kinder verloren. Da verliebt er sich in eine jüngere Frau. Sophie kann sehr viel aushalten. Doch sie hasst es, belogen zu werden und sie hat ein Geheimnis.

Drehbuch Michael Gantenberg, Hartmut Block **Darsteller** Fritz Karl, Elena Uhlig u.a. **Produzent** Mario Krebs
Redaktion Günter van Endert /ZDF



Invisibilis

Nachdem einer jungen deutschen Historikerin das Logbuch eines Kriegsmarine-U-Bootes aus dem Jahre 1945 zugespielt wird, trachten ihr Unbekannte nach dem Leben. Das Boot war damals offenbar in geheimer Mission unterwegs. Die Spur führt in die USA. Und zu einem militärischen Experiment, das offenbar in den 50er Jahren begann. Bei ihren dortigen Recherchen wird sie von einem New Yorker Polizeioffizier unterstützt, der einen brutalen Mord aufzuklären hat. Die beiden stoßen auf den Orden der Unsichtbaren und die Planungen für einen Terroranschlag.

Eine Koproduktion der EIKON Media mit EOS/Beta.

Drehbuch Michael Peinkofer **Produzenten** Mario Krebs/EIKON, Christer von Lindequist/EOS, Eric Welbers/Beta
Nach der gleichnamigen Thriller-Reihe von Marc van Allen, erschienen im Ullstein-Verlag

IN ENTWICKLUNG SPIELFILM · FERNSEHFILM



Letzgo! (Von Zuhause wird nichts erzählt)

Freising 1948/49. Die kleine Laura liebt das laute Leben im Gasthaus der Eltern. Sie mag Schweinshaxe und Limo, die Schokolade der GIs und möchte gerne die Maria im Krippenspiel der Pfarrei sein. Doch ihr Papa ist dagegen. Als die Familie nach München in die Siedlung „Borstei“ zieht, freut sich Laura auf neue Freunde, auf die Schule und viel Freiheit.

Doch wieder schreitet der Vater ein. Die wichtigste Regel für sie lautet ab sofort: Von zu Hause wird nichts erzählt. Mit der Zeit begreift Laura, dass sich ihre Familie von denen der Nachbarskinder unterscheidet: Ihre Eltern sind Überlebende des Holocaust. Als Laura mit neun Jahren beim Baden beinahe in der Isar ertrinkt, wird sie von ihrem Vater nicht getröstet, sondern verhauen, weil es ein junger Deutscher ist, der sie gerettet hat. Und einen Deutschen zu heiraten, das kommt, Jahre später, natürlich überhaupt nicht in Frage!

Nach Motiven des Romanes „Von Zuhause wird nichts erzählt“ von Laura Waco.

Eine Koproduktion von Sentana Film und EIKON mit dem Bayerischen Rundfunk.
Spielfilm · 90 Min.

Drehbuch / Regie Michael Verhoeven **Produzenten** Michael Verhoeven, Mario Krebs, Ernst Ludwig Ganzert
Redaktion Bettina Reitz, Bettina Ricklefs /BR

IN ENTWICKLUNG SPIELFILM · FERNSEHFILM



Die Ärztin

Quedlinburg 1725: Dorothea möchte wie ihr Vater Arzt werden. Leider bleibt Mädchen der Besuch eines Gymnasiums und der Universität verwehrt.

Doch Dorotheas Leidenschaft für die Medizin ist stärker. Bereits mit 15 Jahren spricht sie fließend Latein und Französisch. Von einem Hexenprozess bedroht, assistiert sie dennoch ihrem Vater, bis sie, von der Herzogin von Holstein unterstützt, einen mächtigen Förderer gewinnt: Den jungen Friedrich II, König von Preußen. Von der Medizinischen Fakultät in Halle zuerst abgewiesen und schließlich nach dem erfolgreichen Examen auf die Schlachtfelder der Schlesischen Kriege geschickt, wird aus ihrer großen Liebe, dem französischen Militärarzt Philippe Deronne, plötzlich ein Kriegsgegner.

Als sich ein anderer Verehrer, der Baron von Falkenberg, gegen sie und für eine standesgemäße Heirat entscheidet, lässt sie sich in ihrer Heimatstadt als Deutschlands erste Ärztin nieder.

Eine authentische Geschichte.

Spielfilm · 2 x 90 Min.

Drehbuch Michel Bergmann, Anke Apelt **Produzent** Mario Krebs

IN ENTWICKLUNG SPIELFILM · FERNSEHFILM



Last der Vergebung

Ein junger Mann kommt ins Gefängnis. Bernhard hat das Schlimmste getan, was ein Mensch einem anderen antun kann: Er hat eine junge Frau ermordet – seine Frau. Wegen einer Versicherungsprämie musste sie sterben. Zwanzig Jahre wird er in den Gefängnismauern zubringen. Auch sein Leben hat keine Perspektive mehr.

Bernhard freundet sich mit dem Gefängnispfarrer an. Er spricht mit ihm über den Glauben und Vergebung von Sünden. Bernhard wird Christ, er ist gebildet, intelligent. Er studiert an einer Fernuniversität Theologie. Doch er möchte mehr, er will die christliche Vergebung, die er erfahren hat, weitergeben. Bernhard will Pastor werden – nach dem Gefängnis ein neues Leben beginnen.

Darf ein Mörder Seelsorger sein?

Basierend auf einer wahren Geschichte stellt der Film die Frage von Schuld und Vergebung neu. Letztlich geht es um die Frage: kann sich ein Mensch wirklich ändern?

Fernsehfilm · 90 Min.

Drehbuch/Regie Thomas Berger Produzenten Ernst Ludwig Ganzert, Thorsten Neumann

SPIELFILM · FERNSEHFILM



Todesart ungeklärt

Experten vermuten, dass eine Vielzahl der Totenscheine in Deutschland falsch ausgestellt sind. Was als geklärte, natürliche Todesart testiert wird, ist in Wirklichkeit: Mord.

Doch niemand spricht darüber. Ausgedünnte Polizeistrukturen in der Provinz, eine weg sanierte Gerichtsmedizin, ungenügend ausgebildete Ärzte, überforderte Staatsanwälte – eine Sonderkommission in Mönchengladbach versucht Licht in das Dunkel zu bringen.

Drehbuch Marie Reiners Produzent Mario Krebs Redaktion Joachim Kosack/Sat.1



Bera Bera Taxi Stories

Sudan erscheint in den Nachrichten meist mit negativen Schlagzeilen, hingegen gibt *Bera Bera Taxi Stories* einen positiven Einblick in das tägliche Leben des größten Landes Afrikas. Der Film erzählt die Geschichte von Sultan Jambo und seinem außergewöhnlichen Nachrichtendienst: ein Taxi und ein Megaphon. Mit dieser Ausrüstung ist Sultan seit fünfundzwanzig Jahren der einzige fahrende Nachrichtenbote von Juba, Hauptstadt von Südsudan. Bei seinen täglichen Fahrten durch die Stadt bringt er die Nachrichten direkt zu den Menschen. Und er bringt den Zuschauer direkt zu den Bürgern und ihren vielen Geschichten, die über Leben, Tod, Hoffnung und Liebe erzählen. Der Film zeigt das Land in einer kritischen Zeit: mit dem anstehenden Referendum über die Unabhängigkeit des Südens, steht Sudan nach über zwanzig Jahren Bürgerkrieg wieder einmal am Scheideweg zwischen Krieg und Frieden.

Eine Produktion der EIKON Media.

Entwickelt im Rahmen des Documentary Campus Masterschool 2009 und mit Unterstützung des MEDIA-Programms der Europäischen Union

Buch/Regie Anne Thoma **Producerin** Axelle Hourrier

DOKUMENTATION · REIHE



Nationalparks in Asien

Die sechsteilige Serie zeigt einige der schönsten und spektakulärsten Nationalparks Asiens: mit ihren beeindruckenden Landschaften und ihrer einzigartigen Tierwelt.

Jede Folge stellt jeweils ein besonders Tier in den Mittelpunkt. So umgibt den bengalischen Tiger eine mächtige Aura, der sich kaum jemand entziehen kann. Primaten erstaunen uns immer wieder wegen ihrer Ähnlichkeit zu uns selbst. Der japanische Braunbär erscheint putzig, doch behält er wegen seiner unerwarteten Schnelligkeit eine Gefährlichkeit, die bei Menschen einen leichten Schauer hervorruft.

Die Filme pirschen sich an die Tiere heran über Menschen, die unmittelbar mit ihnen zu tun haben: Tierpfleger und -ärzte, Biologen, Fremdenführer, Ranger – niemand anderes als sie kann besser erzählen von der Faszination, der Einzigartigkeit, der Gefährlichkeit und auch der Gefährdung vieler Tierarten in freier Wildbahn und wie lebensnotwendig Naturparks allerorten sind, ihre Spezies zu erhalten.

Eine Koproduktion von EIKON Media, Wildebilder Fernsehproduktion und Oak3 Singapore mit dem NDR.

Dokumentarfilm · 6 x 45/52 Min. · HD, 1 Folge 3D

Ausführende Produzentin Sharmila Choudhury **Produzenten** Ulli Pfau/EIKON, Enrico Demurray/Wildebilder Fernsehproduktion, Zahirat Banu/Oak3 Singapore **Redaktion** Wolf Lengwenus/NDR



Berlin – Geschichte einer Großstadt

Die Kamera fährt aus dem Weltall auf die Erde zu. Wir erkennen Europa, Deutschland, schließlich Berlin. Die Kamerabewegung geht weiter, bis wir ein Taxi sehen, das durch den Verkehr gleitet. Der Taxifahrer stellt am Autoradio einen Sender ein. Die Kamera fährt in das Radio hinein. Blende, ein Konzert der Berliner Philharmoniker. Ungewöhnliche Kameraperspektiven versetzen uns nicht nur in den Konzertsaal, sondern auch mitten hinein zwischen die Orchestermusiker.

Die Geschichte Berlins seit 1850 in moderner, sehr ungewöhnlicher Erzählweise: nicht chronologisch, nicht thematisch, sondern nach dem Prinzip der sich kreuzenden Linien. Denn Berlin als Ganzes ist nicht fassbar, es ist immer in Bewegung.

Dasselbe gilt für seine Geschichte: Sie besteht aus den Bewegungen von Menschen, aus Linien und Schnittpunkten. Entsprechend werden Geschichten erzählt, die sich berühren und überkreuzen, und die, zusammengenommen, den Kern von dem einfangen, was die Geschichte Berlins, das Wesen, den Mythos und das Lebensgefühl dieser Stadt seit dem 19. Jahrhundert ausmacht.

Eine Produktion der EIKON Media.

Doku-Drama · 3 x 60 Min.

Buch / Regie Ingo Helm · Produzent Ulli Pfau

DOKUMENTARFILM

Eugenio Pacelli – Pius XII · Der Vatikan und die Nazis

Er ist der umstrittenste Papst der Katholischen Kirche. Für die einen war er ein stiller Dulder des Holocaust, für die anderen ein energischer Helfer zur Rettung vieler Juden vor der Vernichtung.

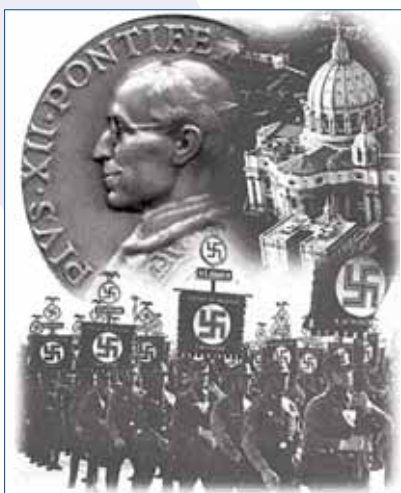
Seit Hochhuths Drama *Der Stellvertreter* gibt es eine erbitterte Auseinandersetzung um die Rolle von Pius XII im Nationalsozialismus.

Durch akribische Recherche versucht dieses Doku-Drama sich der wahren Person Pacellis und seiner Wirkung anzunähern.

Eine Koproduktion von EIKON Media und epo-film Wien.

Doku-Drama · 90 Min. · HD

Buch Klaus-Rüdiger Mai · Produzenten Ulli Pfau / EIKON, Dieter Pochlatko / epo-film



IN ENTWICKLUNG DOKUMENTARFILM



Der letzte Gesang · Die Place Djemaa el Fna – Ein Abgesang auf tausend Jahre

Marokko, im Zentrum von Marrakesch. „Dieser Platz ist wie ein Riesenteich. Alle werfen wir täglich unsere Angeln hinein, ohne zu wissen, ob jemals ein Fisch anbeißen wird“. Abdel Hakim Alchabzaoui weiß, wovon er spricht: seit Jahrzehnten kommt der 65-jährige Musiker täglich auf die Place Djemaa el Fna im Zentrum der alten Königsstadt. Hierher, wo sich Musiker, Tänzer und Märchenerzähler treffen und sich reale Welt, mit Träumen, Sehnsüchten und Geschichten aus tausend Jahren mischen.

Der neue Film von Andrei Schwartz, diesmal in gemeinsamer Autorenschaft mit Hakim El Hachoumi erzählt die Gegenwart und die Geschichte eines einzigartigen Ortes.

Eine Produktion der EIKON Media.

Entwickelt mit Unterstützung des MEDIA-Programms der Europäischen Union
Dokumentarfilm · 90 Min.

Buch/Regie Andrei Schwartz, Hakim El Hachoumi **Producerin** Axelle Hourrier
Produzenten Ulli Pfau, Ernst Ludwig Ganzert

DOKUMENTARFILM



Verschunden in der Jugendherberge · Die Jagd nach dem Schwarzen Mann

Jungen verschwinden aus Jugendherbergen, ohne dass Lehrer, Betreuer und Eltern eingreifen können. Der „Schwarze Mann“ geht um, wie er in der Boulevardpresse genannt wird. Insgesamt ermittelt die Polizei in 43 Taten seit 1992. Sie vermutet, dass dieser Mann vier Jungen getötet und 36 Mal Kinder in Schullandheimen, Zeltlagern und Einfamilienhäusern in Norddeutschland missbraucht hat. Bundesweites Aufsehen erregte der Fall des kleinen Dennis. Er war neun Jahre alt, als ihn der „Schwarze Mann“ aus dem Schullandheim im niedersächsischen Wulsbüttel holte. 15 Tage später fand die Polizei seinen Leichnam. Es ist nicht bewiesen, dass ein Mann all diese Taten begangen hat. Aber die ähnliche Vorgehensweise in den Fällen lässt die Polizei dahingehend ermitteln.

Der Täter kommt immer in Schwarz.

Wir dokumentieren die schwierige Suche nach dem Täter.

Eine Produktion der EIKON Nord.

Buch Karin Rieppel **Produzent** Thorsten Neumann

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN FERNSEHFILM · REIHE



UNTER VERDACHT · Tausend Augen

Um sich zu rehabilitieren, hat Dr. Claus Reiter die Leitung einer SoKo übernommen: Eine gut organisierte Bande von Kriminellen raubt Reisende auf den Autobahnparkplätzen rund um München aus und stiehlt die Wagen. Die Polizei ist hilflos. Die Gangster schlagen immer da zu, wo Reiters Team gerade nicht ist. Er vermutet deshalb einen Maulwurf in seiner SoKo und bittet Dr. Eva Prohacek und Hautkommissar Langner von der Abteilung „Interne Ermittlungen“ um Hilfe. Als einer der Gangster mit einem gestohlenen Wagen tödlich verunglückt, findet sich darin ein kleines Netbook, das offenbar Zugriff auf den Polizeicomputer hat. Die KTU entdeckt, dass sich dieses Gerät in zahlreiche weitere Server einloggen kann. Der gestohlene Wagen gehört dem IT-Experten Olbers. Ist er der Informant der Gangster?

Unter Verdacht feierte Premiere auf dem Filmfest München 2009 in der Reihe Deutscher Fernsehfilm.

Sendetermin 20.11.2009 21 Uhr auf ARTE.

Eine Produktion der EIKON Media für das ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE.

Drehbuch Michael Gantenberg, Hartmut Block **Regie** Florian Kern **Darsteller** Senta Berger, Rudolf Krause, Gerd Anthoff, Bernhard Schütz u.a. **Produzent** Mario Krebs **Redaktion** Klaus Bassiner, Elke Müller /ZDF

SPIELFILM



Black Forest · Traue Deinen Augen nicht

Was ist wahr? Zwei befreundete Pärchen machen Urlaub auf einem einsamen Schwarzwaldhof und finden einen alten Fernseher, der noch sporadisch funktioniert. Doch die Freunde ahnen nicht, dass die Nachrichtensendungen und Homevideos auf dem Bildschirm ein Eigenleben führen. Der Fernseher zeigt gefährliche Fehlinformationen so glaubhaft, dass Eva und Jürgen und Sabine und Mike mehr dem TV-Gerät trauen als sich selbst.

In einem Fahndungsauftrag wird nach einem Serienmörder gesucht. Es ist ausgerechnet der Wanderer, den die Freunde für eine Nacht aufgenommen haben. Im Glauben sich schützen zu müssen, bringen die Vier den Mann um. Als sich herausstellt, dass der Wanderer unschuldig war, geraten sie in eine Sog zwischen Realität und Wahn, aus dem es kein Entkommen gibt.

Eine Koproduktion der EIKON Südwest, Licam und Timeline Studios.

Gefördert von der MFG und dem DFFF.

Spielfilm · 79 Min. · HD/35mm

Drehbuch/Regie Gert Steinheimer **Darsteller** Nikola Kastner, Johanna Klante, Bernhard Bulling, Andreas Hoppe, Adrian Topol u.a. **Produzent** Christian Drawing

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN DOKUMENTARFILM



Johannes Calvin – Reformator und Reizfigur · Ein Porträt zum 500. Geburtstag

Kaum ein Zweiter hat auf die Moderne einen so starken Einfluss genommen wie Johannes Calvin, einer der großen europäischen Reformatoren des 16. Jahrhunderts. 500 Jahre liegen zwischen ihm und uns. Vielen scheint er heute vergessen, für andere schwankt sein Bild zwischen großem Denker und selbstquälerischem Asket. Dabei hat Calvin unsere heutige Auffassung von Arbeitsmoral und Individualität in unvergleichlicher Weise vorgedacht und auf den Weg gebracht.

Wer war dieser Mann? Was trieb, was bewegte ihn, was führte ihn zu jener Lehre, die man später Calvinismus nennen sollte und die ihre Strahlkraft über die ganze Welt ausübte – und das bis heute?

Das Doku-Drama mit Julian Mehne als Johannes Calvin stellt den Reformator als eine Figur zwischen Mittelalter und Neuzeit dar. Stationen eines rastlosen Weges: Noyon, Orléans, Paris, Basel und Genf. Wer ist Gott? Wo ist Gott? Und wie wirkt er in die Welt? Calvin versuchte all diese Fragen zu beantworten. In einer Radikalität, die uns verwirren, aber auch faszinieren kann.

Eine Produktion von EIKON Media und Florianfilm in Ko-Produktion mit ZDF/WDR/SF/DW-TV /IKON

In Zusammenarbeit mit ARTE

Mit Unterstützung der EKD und der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

Im Vertrieb der Telepool · Die DVD ist erhältlich bei der edition chrismon.

Entwickelt mit Unterstützung des MEDIA-Programms der Europäischen Union

Doku-Drama · 58 Min. · HD

Buch/Regie Werner Köhne, André Schäfer **Produzenten** Ulli Pfau /EIKON, Marianne Schäfer /florianfilm

Redaktion Peter Allenbacher /ZDF/ARTE, Johanna Holzhauer, Birgit Keller-Reddemann /WDR, Christa Miranda /SF, Stefan Kaempf /DEUTSCHE WELLE-TV, Barbara Wiessing /IKON

DOKUMENTATION · REIHE



Schätze des Landes · Schätze vor der eigenen Haustür

Wussten Sie, dass auf der Großcomburg bei Schwäbisch Hall noch einer der vier letzten, in Deutschland erhaltenen Radleuchter aus dem Mittelalter zu sehen ist? Oder dass das Kunstmuseum Karlsruhe zu den ältesten Museumsbauten seiner Art in Deutschland gehört? Oder dass das Schloss in Rastatt der früheste barocke Schlossbau am Oberrhein ist und zugleich eine der detailgetreuesten Nachahmungen des Versailler Schlosses?

Filmisch auf höchstem Niveau werden kulturhistorisch wichtige Orte neu entdeckt. Unbekanntes Hintergrundwissen wird über Menschen erzählt, die sich vor Ort um ihre Schätze kümmern und Geschichte wird mit Inszenierungen oder Filmcollagen wieder lebendig. Jeder der einen „Schatz“ sieht soll Lust bekommen hin zu fahren und selber einen zu heben.

Immer samstags, 21.50 Uhr im SWR Fernsehen.

Eine Produktion der Eikon Südwest im Auftrag des SWR

Dokumentarfilmreihe, 3x30 Min., Digibeta

Buch/Regie Tanja Hamilton, Christopher Paul, Carola Grau **Produzent** Christian Drawing/EIKON Südwest

Redaktion Elisabeth Milin, Felicitas Wehnert /SWR

FERTIGGESTELLTE PRODUKTIONEN DOKUMENTATION



Wir sind das Volk · Leipzig – Wege zur Freiheit

Der 9. Oktober 1989 markiert den Wendepunkt der friedlichen Revolution in der DDR. In Leipzig gingen etwa 70.000 Menschen auf die Straße und demonstrierten in Todesangst. Die SED-Diktatur hatte Panzer aufgeföhren und Maschinengewehre in Bereitschaft. Am Abend dieses Tages floss kein Blut, die Bürger der Stadt hatten den totalitären Staat gewaltfrei bezwungen. Das erforschen 20 Jahre nach dem Zusammenbruch des SED-Regimes zwei Studentinnen der Theologischen Fakultät der Universität zu Leipzig. Sie treffen dabei auf Punks, Liedermacher, in der Kirche engagierte Menschen, Künstler und den Rollings-Stones-Club Schirgiswalde. Durch sie erfahren die Studentinnen, welchen Repressalien die Menschen aufgrund ihres Protestes ausgesetzt waren. Und sie lassen sich von Zeitzeugen die Montagsdemonstration in Leipzig beschreiben. Eine Spurensuche.

Sendetermin 11. Oktober 2009 um 23.05 Uhr auf RTL.

Eine Produktion der EIKON Nord für RTL.

Entwickelt mit Unterstützung des MEDIA-Programms der Europäischen Union für RTL.

Dokumentation · 2 x 24 Min.

Buch Eleonore Mack, Gerold Hofmann **Produzent** Thorsten Neumann **Redaktion** Dieter Czaja /RTL, Fritz Penserot /EKD

DOKUMENTATION



Mutig gegen Marx und Mielke – Die Christen und das Ende der DDR

In der oppositionellen Bewegung der DDR haben Christen eine entscheidende Rolle gespielt. Was es bedeutet hat, als religiöser Mensch im SED-Staat zu leben und den Bedrohungen durch den Staat zu widerstehen, zeigt die Dokumentation von Gerold Hofmann.

Vier Lebensläufe stehen im Zentrum: Heino Falcke entschied sich zu bleiben und wurde zum führenden Kopf der staatskritischen evangelischen Theologie in der DDR. Das Zwickauer Ehepaar Antje und Martin Böttger setzte sich für Menschenrechte in der DDR ein. Das Dresdener Ehepaar Christian und Erna Grade bekannte sich konsequent zum katholischen Glauben. Die Berliner Pfarrerin Ruth Misselwitz sah sich gar einem Anschlag auf ihr Leben ausgesetzt, weil sie einen Friedenskreis leitete. Bis zuletzt bildeten die Christen in der DDR einen sozialen und politischen Schutzraum innerhalb eines totalitären Staates, in den die SED nicht direkt hineinregieren konnte. Deshalb haben sich unter ihrem Dach kritische Menschen sammeln können – so lange, bis sie stark genug waren, das marode System zu stürzen.

Eine Produktion der EIKON Mitte im Auftrag des MDR und des rbb.

Mit Unterstützung der EKD.

Zum Film erscheint in diesen Tagen ein Buch bei der Evangelischen Verlagsanstalt.

Eine Lehr-DVD mit dem Film und Unterrichtsmaterial ist beim fwu München erhältlich.

Dokumentation · 45 Min.

Buch/Regie Gerold Hofmann **Produzent** Ulli Pfau **Redaktion** Susanne Sturm /MDR, Friederike Sittler /rbb



Nirgendwo.Kosovo

Nirgendwo.Kosovo erzählt die Geschichte von Haki Resch. Er gehört der Minderheitengruppe der „Ägypter“ an, die von den Serben und Albanern diskriminiert werden. Haki lebt seit 15 Monaten in einem Dorf in der Nähe von Gjakova, das ungefähr 70 Kilometer von Priština entfernt liegt. Bevor Haki zurück in den Kosovo kam, lebte er 18 Jahre lang in Deutschland. Er ist mit einer deutschen Frau verheiratet und hat mit ihr zwei kleine Söhne. Durch Hakis Abschiebung wurde die Familie Resch getrennt.

Haki Resch lebt im Kosovo in einem kuriosen Spannungsfeld. Gegen die bittere Armut kämpft man entweder, in dem man auf der nahe gelegenen Mülldeponie Wertstoffe aussortiert oder mit „kleinen“ Geschäften zu etwas Geld kommt. Gegen die Willkür der Polizei wehrt man sich durch den Zusammenhalt des kleinen Ortes. Und der drohenden Entfremdung von der Familie in Deutschland stemmt man sich mit stundenlangen Telefongesprächen entgegen. Haki ist im Kosovo gelandet, weil er nicht anders kann, aber doch gerne anders wäre.

Eine Gemeinschaftsproduktion der EIKON Südwest mit der Filmakademie Baden-Württemberg und dem SWR. Gefördert von der MFG Baden-Württemberg.

Dokumentarfilm · 60/78 Min. · HD

Buch/Regie Silvana Santamaria **Produzent** Christian Drawing **Redaktion** Gudrun Hanke El-Ghomri /SWR

REIHE · SERIE



Fahr mal hin

Fahr mal hin heißt der filmische Reiseführer durch Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland mit Elsass und Lothringen. Seit 1994 zählt diese gemeinsame Sendung von SWR und SR zu den erfolgreichsten Abendprogrammen im Dritten.

Jede Woche lädt die Serie ein, in der nahen Umgebung Neues zu entdecken oder manch´ Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu betrachten. Sie führt in Regionen und Städte der drei Länder, zeigt ihre historischen Schätze, die Besonderheiten der Natur und so manch Skurriles und Unerwartetes. Menschen werden vorgestellt, die diese Gegend geprägt haben oder die etwas Besonderes auf die Beine stellen. Immer verbunden mit handfesten Tipps, die einen Ausflug am Wochenende zu einem richtigen Erlebnis machen. Dies kann eine kulinarische Spezialität sein, ein Fest oder die Begegnung mit Sammlern und (Lebens-)Künstlern. Jedes Mal werden Neugier und Lust geweckt, selbst einmal auf Entdeckungstour zu gehen.

Immer dienstags, 22.00 Uhr im SWR Fernsehen.

Eine Produktion der EIKON Südwest im Auftrag des SWR.

Dokumentarfilmreihe · 4 x 30 Min. · Digibeta

Buch/Regie Tanja Hamilton, Susanne Horizon-Fränzel, Andreas Geiger **Produzent** Christian Drawing

Redaktion Michaela Funk, Felicitas Wehnert /SWR



EIKON MEDIA GmbH · Bergmannstraße 102 · 10961 Berlin
Telefon: +49 - 30 - 695 372 0 · email: eikon@eikon-film.de
Geschäftsführer: Ernst Ludwig Ganzert · Wolfgang Tumler
Leitung Dokumentarfilm: Ulli Pfau · Leitung Fiktion: Mario Krebs



EIKON NORD GmbH · Springeltwiete 5 · 20095 Hamburg
Telefon: +49 - 40 - 300 618 7-0 · email: neumann@eikon-nord.de
Geschäftsführer: Thorsten Neumann · Ernst Ludwig Ganzert



EIKON SÜD GmbH · Olgastraße 9 · 80636 München
Telefon: +49 - 89 - 130 143 010 · email: mail@eikon-sued.de
Geschäftsführer: Dagmar Kusche · Ernst Ludwig Ganzert



EIKON SÜDWEST GmbH · Ludwigstraße 73a · 70176 Stuttgart
Telefon: +49 - 711 - 248 34 55 · email: info@eikon-suedwest.de
Geschäftsführer: Christian Drowing · Uli Pfau · Ernst Ludwig Ganzert



EIKON WEST GmbH · Heumarkt 54 · 50667 Köln
Telefon: +49 - 221 - 271 208 0 · email: info@eikon-west.de
Geschäftsführer: Mario Krebs · Ernst Ludwig Ganzert



EIKON MITTE GmbH · Mediacity · Altenburgerstraße 9 · 04275 Leipzig
Telefon: +49 - 341 - 350 035 70 · email: info@eikon-mitte.de
Geschäftsführer: Ernst Ludwig Ganzert



EIKON gGmbH · Bergmannstraße 102 · 10961 Berlin
Telefon: +49 - 30 - 695 372 0 · email: eikon@eikon-film.de
Geschäftsführer: Ernst Ludwig Ganzert · Wolfgang Tumler